

Ethos Stiftung
Place Cornavin 2
Postfach
CH-1211 Genf 1
T +41 (0)22 716 15 55
F +41 (0)22 716 15 56
www.ethosfund.ch

Ethos – Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung Protokoll der 13. ordentlichen Versammlung der Mitstifter

Datum: Mittwoch, 2. Juni 2010, 10.00 Uhr
Ort: Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, Bern

Anwesende Mitglieder

Bernische Pensionskasse
Caisse d'Assurance du Personnel de la ville de Genève et des Services Industriels (CAP)
Caisse de Métier de Givaudan Suisse SA
Caisse de pensions de l'Etat de Vaud
Caisse de pension des Anciens Collaborateurs de Charles Veillon SA
Caisse de pensions du personnel communal de la Ville Lausanne
Caisse de prévoyance du personnel communal de la ville de Fribourg
Caisse de prévoyance du pers. ens. de l'instr. pub. et des fonct. de l'adm. du canton de Genève (CIA)
Caisse de retraite du Groupe Baumgartner Holding SA
Caisse de retraite du Groupe DSR
Caisse de retraite professionnelle de l'industrie vaudoise de la construction
Caisse Intercommunale de Pensions
Caisse paritaire de prévoyance de l'industrie et de la construction (CPPIC)
Fondation de prévoyance du Groupe PX Holding SA
Fondation de prévoyance PACT
Fondation de prévoyance skycare
Fondation en faveur du personnel de la maison KBA-GIORI S.A.
Luzerner Pensionskasse
Pensionskasse Bühler AG
Pensionskasse der Ernst Schweizer AG
Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern
Pensionskasse der Tamedia AG
Pensionskassengenossenschaft des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Pensionskasse Stadt Luzern
Personalvorsorgekasse der Stadt Bern
Retraites Populaires
Stiftung Abendrot
Vorsorgestiftung VSAO

Vertretene Mitglieder (Vollmacht an anderes Mitglied)

Anlagestiftung fenaco LANDI
Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK)
Caisse de Pensions de la République et Canton du Jura
Fastenopfer
Fonds de prévoyance et de retraite des employés de la Commune de Delémont
Pensionskasse Thurgau
Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe
Renten Genevoises

Entschuldigte Mitglieder

Caisse de pensions de l'EVAM
Caisse de pension de Schenk SA
Caisse de pensions du personnel de Naef & Cie SA et des sociétés affiliées
Caisse de prévoyance de l'Etat du Valais (CPVAL)
Caisse de prévoyance des Eglises et Associations des Protestants de Genève
Caisse de Prévoyance des Interprètes de Conférence
Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg
Caisse de retraite MATISA
Caisse de retraite paritaire de l'artisanat du bâtiment du Valais (CAPAV)
Caisse de prévoyance du personnel des établissements publics médicaux du canton de Genève (CEH)
Caisse de pension de la Construction du Valais (CPCV)
Fondation de prévoyance des Paroisses et Institutions Catholiques
Fondation de prévoyance professionnelle de la Banque Cantonale de Genève
Fondation pour les étudiants de l'EPFL
Institution de prévoyance Ilford Suisse
Paroisse de l'Eglise Evangélique Réformée de Vevey
Pensionskasse der Concordia
Pensionskasse der Gemeinde Romanshorn
Pensionskasse der Gemeinde Weinfelden
Pensionskasse der Stadt Frauenfeld
Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz
Pensionskasse Evangelische Reformierte Landeskirche des Kantons Aarau
Pensionskasse SBB
Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG
Prévoyance.ne
Prévoyance Santé Valais (PRESV)
Spida Personalvorsorgestiftung
Versicherungseinrichtung des Flugpersonals der Swissair VEF

Stiftungsrat, anwesend

Kaspar Müller (Präsident)
Jacques Zwahlen (Vizepräsident)
Pierre-André Dumont
Colette Nova
Jean Rémy Roulet
Hanspeter Uster

Eingeladene Gäste

Peter Studer, ehemaliger Präsident des Schweizer Presserats
Philippe Spicher, Centre Info
Christoph Müller, Inrate

Dolmetscherin

Linde Rothenberg

Ethos Mitarbeitende

Dominique Biedermann, Direktor
Jean Laville, Vizedirektor
Yola Biedermann
Fanny Ebener
Dominique Habegger
Urs Holliger
Margrith Jaun Brunner
David Jeannet
Vincent Kaufmann
Edith Koch
Vinzenz Mathys
Markus Moor
Simon Perrin
Michael Spalding

In seiner Eigenschaft als Präsident eröffnete Kaspar Müller die dreizehnte ordentliche Versammlung der Mitstifter der Ethos Stiftung.

Der Präsident stellte fest, dass 36 Mitgliederinstitutionen vertreten waren und keine Bemerkungen zur Traktandenliste vorlagen.

1. Protokoll

Kaspar Müller legte das Protokoll der zwölften ordentlichen Versammlung der Mitstifter vom 4. Juni 2009 zur Genehmigung vor. Es wurden keine Einwände geäussert.

Abstimmung: Das Protokoll der zwölften ordentlichen Versammlung der Mitstifter vom 4. Juni 2009 wird einstimmig und ohne Änderung genehmigt.

2. Tätigkeiten und Jahresrechnung 2009

2.1 Präsentation über die Tätigkeiten der Stiftung, Jahresbericht und Jahresrechnung 2009

Kaspar Müller und Dominique Biedermann stellten die Aktivitäten der Stiftung im abgelaufenen Geschäftsjahr in einer Zusammenfassung vor. Insbesondere wurden folgende Punkte erläutert:

- Im Jahr 2009 verlieh das International Corporate Governance Network (ICGN) der Ethos Stiftung einen Preis für den Beitrag zur bedeutenden Verbesserung der Corporate Governance in ihrer Region. Ausserdem erhielt Ethos in der jährlichen Befragung der von den Vereinten Nationen initiierten Principles for Responsible Investment (PRI) eine der besten Bewertungen.
- Die von Ethos angebotenen Dienstleistungen wurden im Jahr 2009 weiterentwickelt. Insbesondere erfreute sich das Dialogprogramm Ethos Engagement Pool zahlreicher neuer Mitglieder: am Tag der Generalversammlung waren 44 Pensionskassen Mitglied des Engagement Pools welche ein Gesamtvermögen von ungefähr siebzig Milliarden Franken verwalten. Ende 2009 zählt der Ethos Engagement Pool noch dreissig Mitglieder.
- Im Herbst 2009 stellt Ethos zum zweiten Mal gemeinsam mit acht öffentlichen schweizerischen Pensionskassen eine Reihe von Say-on-Pay-Aktionärsanträgen bei vier Unternehmen. Alle Aktionärsanträge konnten letztlich zurückgezogen werden, da die Unternehmen der Forderung nach der Einführung einer konsultativen Abstimmung der Generalversammlung über den Vergütungsbericht nachkamen.
- Die Mitgliedschaft bei der Ethos Stiftung wurde mit verschiedenen Leistungsangeboten attraktiver gestaltet. So wurde beispielsweise ein Logo „Ethos Member“ entworfen, welches die Mitglieder in ihrer Berichterstattung oder Internetseite verwenden können.
- Im Bereich der Strategie der Ethos Stiftung hat der Stiftungsrat beschlossen, eine Zwanzig-Prozent-Beteiligung am französischen Beratungsunternehmen Proxinvest zu erwerben. Damit soll die Präsenz von Ethos ausserhalb der Schweiz verstärkt werden. Ausserdem beschloss der Stiftungsrat, den Ausbau von Leistungsangeboten für Privatanleger, welche sich vermehrt für Ethos interessieren, zu überprüfen.
- Dominique Biedermann präsentierte die Jahresrechnung 2009. Ethos Services schloss das Geschäftsjahr 2009 mit einem Verlust von CHF 99'925 ab, gegenüber einem Gewinn von CHF 141'908 im Jahr 2008. Der Bilanzgewinn belief sich auf CHF 323'063, welcher einen Vortrag aus dem Vorjahr von de CHF 422'988 beinhaltet. Es wurde vorgeschlagen, eine Dividende von CHF 100'000 an die Ethos Stiftung auszuschütten (2008: CHF 25'000). Die Ethos Stiftung schloss die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 66'422 am, gegenüber einem Gewinn von

CHF 14'619 im Jahr 2008. Zusammen mit einem Vortrag von CHF 75'985 aus dem Vorjahr belief sich der Bilanzgewinn auf CHF 9563. Die Einzelheiten der Jahresrechnung der Stiftung Ethos und von Ethos Services sowie die konsolidierte Jahresrechnung finden sich auf den Seiten 26 bis 37 des Jahresberichts 2009.

2.2 Kenntnisnahme des Berichts der Kontrollstelle

Die Versammlung nahm den auf Seiten 20 bis 23 des Jahresberichts 2009 aufgeführten Bericht der Kontrollstelle zur Kenntnis. Es wurden keine Einwände dazu geäussert.

2.3 Empfehlung zur Annahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2009

Es wurden keine Einwände geäussert.

Abstimmung: Die Versammlung empfiehlt einstimmig die Annahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2009.

3. Wahl der Stiftungsratsmitglieder

3.1 Rücktritt

Colette Nova wurde zur Vizedirektorin des Bundesamtes für Sozialversicherungen ernannt und stellte sich daher nicht für die Wiederwahl in den Stiftungsrat von Ethos zur Verfügung. Im Namen des Stiftungsrats dankte Kaspar Müller Colette Nova für ihr vierjähriges Engagement im Stiftungsrat und zuvor im Beirat der Stiftung. Die Versammlung dankte Colette Nova per Akklamation.

3.2 Wiederwahl

Kaspar Müller, Hanspeter Uster und Jacques Zwahlen stellten sich für die Wiederwahl in den Stiftungsrat für ein einjähriges Mandat zur Verfügung und wurden vorgestellt. Für das Präsidium stand Kaspar Müller und für das Vizepräsidium Jacques Zwahlen zur Verfügung.

Thomas Hengartner, Vertreter der Pensionskasse von Tamedia AG, verlangte vom Stiftungsrat eine Begründung für die Absenz von Hanspeter Uster an den Stiftungsratssitzungen in der Periode seit seiner Wahl im Jahr 2009 bis Ende 2009. Kaspar Müller präzisierte, dass in dieser Periode zwei Stiftungsratssitzungen stattgefunden hatten und dass Hanspeter Uster am ersten Sitzungstermin, der bereits vor seiner Wahl festgelegt worden war, verhindert war und dass Hanspeter Uster an der zweiten Sitzung wegen Krankheit fern bleiben musste.

Abstimmung: Die Versammlung empfiehlt die Wiederwahl von Kaspar Müller, Hanspeter Uster und Jacques Zwahlen für ein einjähriges Mandat.

3.3 Nominierungen von Vertretern der zwei Gründerpensionskassen

Die Versammlung nimmt die Nomination in den Stiftungsrat von Pierre-André Dumont (CIA) und Jean Rémy Roulet (CPPIC) als Vertreter der zwei Gründerpensionskassen zur Kenntnis.

4. Statutenänderungen

Änderungen der Statuten der Ethos Stiftung müssen von der Versammlung der Mitstifter empfohlen werden. Anschliessend müssen die Statutenänderungen von der Aufsichtsbehörde, dem Eidgenössischen Departement des Inneren, genehmigt werden.

4.1 Änderung der Artikel 7, 10, 13, 14, 15 und 17

Damit die Ethos Stiftung ein Organisationsreglement einführen kann, müssen gemäss der Aufsichtsbehörde (Eidgenössisches Departement des Innern) alle im Entwurf des Organisationsreglements erwähnten Instanzen (Büro, die Kommissionen und die Geschäftsleitung) aufgeführt werden. Daher wurden mehrere Anpassungen der Statuten notwendig. Die Erläuterungen zu den verschiedenen Statutenänderungen wurden den Mitgliedern in einem separaten Dokument überreicht.

Abstimmung: Die Versammlung empfiehlt einstimmig die Artikel 7, 10, 13, 14, 15 und 17 gemäss dem Vorschlag des Stiftungsrats zu ändern.

4.2 Änderung von Artikel 3

Der herkömmliche Zweck der Ethos Stiftung beabsichtigt die Förderung nachhaltiger Anlagen. Seit der Gründung der Stiftung im Jahr 1997 überschritt der Wirkungsbereich von Ethos aber regelmässig dieses Ziel: Zunehmend sind die ganze Wirtschaft und Zivilgesellschaft von den Aktivitäten und Erfolgen von Ethos betroffen. Angesichts dieser Entwicklung stellte der Stiftungsrat den Antrag, den Zweck der Ethos Stiftung anzupassen und zu erweitern. Dies bedeutet, dass neu auch die Förderung eines stabilen und prosperierenden sozioökonomischen Umfeldes als Ziel möglich gemacht werden soll. Er beantragte deshalb eine Änderung in Artikel 3 der Statuten.

Abstimmung: Die Versammlung empfiehlt einstimmig Artikel 3 gemäss dem Vorschlag des Stiftungsrats zu ändern.

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Versammlung wurde vorgeschlagen, die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers als Kontrollstelle für ein einjähriges Mandat zu empfehlen.

Abstimmung: Die Versammlung empfiehlt die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers als Kontrollstelle für ein einjähriges Mandat.

6. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

7. Referat

Peter Studer, ehemaliger Chefredaktor von Tagesanzeiger und dem Schweizer Fernsehen sowie ehemaliger Präsident des schweizerischen Presserats, hielt ein Referat zum Thema „Journalismus – Beobachter oder Akteur der Wirtschaftskrise?“.

Darin führte Peter Studer aus, dass die Wirtschaftberichterstattung in den Medien in den letzten zwanzig Jahren kontinuierlich mehr Gewicht erhielt. Trotz zunehmender Bedeutung der Wirtschaftsthemen in der Medienwelt und verstärkter Berichterstattung während Krisenzeiten stellte

er aber auch fest, dass praktisch keine Berichterstattung die jüngste Finanz- und Wirtschaftskrise vorausgesagt hatte.

Weiter diskutierte Peter Studer verschiedene Faktoren, welche die Qualität der medialen Berichterstattung beeinflussen. Dazu zählen insbesondere die Zunahme der Medien im Internet und der Gratiszeitungen. Um eine gute Qualität dieser Berichterstattung sicherzustellen schlug Peter Studer vor, einerseits rechtliche Regeln zu erlassen, aber andererseits eine starke Selbstregulierung, wie der Presserat, aufzubauen sowie eine hohe Medienethik durchzusetzen.

Schluss der Versammlung

Der Präsident schliesst die Versammlung um 12.15 Uhr und lädt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Aperitif und Mittagessen ein.